

1300 Mai 28. B. Lud. v. Minden und Gr. Joh. v. Wunstorf schlichten unter Vermittlung des Gr. v. Wölpe ihren Streit über Burg und Flecken Wunstorf: sie wollen, wie bisher, beides gemeinsam besitzen; der Gr. soll seinen Theil von B. zu Lehn nehmen. (in vig. penthecostes.) — Gedr. Sud. 1, 160. **224.**

— **Jun. 3** (Minden). B. Lud. v. Minden und Gr. Joh. v. Roden und v. Wunstorf verkünden dem Rath und der Gemeinde in Wunstorf, daß die Aussteller mit mehr als 100 oder 60 Bewaffneten nicht in die Stadt eingelassen werden sollen. (fer. sexta post fest. pentecostes.) — Gedr. Sud. 1, 161. **225.**

— — **12.** Gr. Joh. v. Rodhen oder v. Wunstorf überträgt dem Kl. Obernkirchen 2 Hufen in Geldorpe, welche sein Lehnsmann Engelb. v. Horsten dem Kl. für 14 Mark verkauft hat. Zeugen: Dietr. Holtgreve Schele, Gifeler Blome; K.: Hartm. Schele, Heinr. Knicke. (prid. id. jun.) — N. d. Dr. gedr. Wippermann, Obernkirchen, Nr. 100. **226.**

— — **23** (Wunstorf). Gr. Joh. v. Rodhen oder v. Wunstorf verpflichtet sich zur Zahlung von 39 Mark an den Hofbesitzer Meyner in Colenfeld; sterben beide vor Auszahlung des Geldes, so fällt die Summe an Kl. Lockum. (in vig. nativ. Joh. bapt.) — N. d. Dr. gedr. Cal. 3, 539. **227.**

— — **28** (Wunstorf). Gr. Joh. v. Rodhen oder v. Wunstorf verkauft dem Kl. Lockum mit Zustimmung seiner Erben für 140 Mark die Hälfte seines von der St. Wunstorf eine halbe Meile entfernten Alten Hagens nebst Zubehör. (in vig. ap. Petri et Pauli.) — N. d. Dr. gedr. Cal. 3, 540. **228.**